

100. Internationaler Frauentag - Verpflichtung zur tatsächlichen Gleichberechtigung

Pressemitteilung zum 8. März 2011

In einer gemeinsamen Aktion zum 100. Internationalen Frauentag am 8. März 2011 fordert der Landesfrauenrat Sachsen e.V. mit den Landesfrauenräten der ostdeutschen Bundesländer, Berlin und Niedersachsen, die Regierungen auf, wirksame Maßnahmen zur Förderung und Sicherung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu ergreifen.

Um den Frauen eine Stimme zu geben, haben die Landesfrauenräte eine gemeinsame Postkarte mit sieben gleichstellungspolitischen Forderungen drucken lassen, die auch unter www.landesfrauenrat-sachsen.de zu finden ist.

Eigenständige Existenzsicherung für alle Frauen und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit stehen neben einer Frauenquote von 40 % für alle Gremien und einem Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft auf der aktuellen Liste. Erst am 25. März 2011 werden alle Frauen in Deutschland so viel verdient haben, wie ihre männlichen Kollegen bereits zum Jahresende 2010. Nach wie vor sind nur wenige Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Die geschlechtergerechte Verteilung aller öffentlichen Mittel ist ein weiteres wichtiges Kriterium, um die Frauen gesellschaftlich nicht abzukoppeln. Gerade in Sachsen haben sich die Bedingungen für gleichstellungspolitische Arbeit im Jahr 2011 gravierend verschlechtert. Trotz aller Proteste zum Doppelhaushalt 2011/2012 wurden die Mittel zur Förderung der Gleichstellung in Sachsen auf ein Viertel reduziert. Der Landesfrauenrat Sachsen als frauenpolitischer Dachverband erhält ab 01. April diesen Jahres keine institutionelle Förderung für seine Arbeit zur politischen Vertretung der Fraueninteressen mehr. Auch gekürzt statt ausgebaut wurde bei Schutz und Hilfe für Gewaltopfer.

An der schwierigen Wirtschafts- und Lebenssituation Alleinerziehender hat sich in den vergangenen Jahren wenig zum Positiven verändert, deshalb ist ein Punkt die Entwicklung des Steuerrechts hin zur Familienförderung.

100 Jahre Geschichte des Internationalen Frauentages sind nicht nur eine lange wechselvolle Geschichte sondern auch Verpflichtung, die tatsächliche Gleichberechtigung der Mehrheit der Bevölkerung als unabdingbar zu fördern und zu sichern.